

Schützenmeister warnt vor „geistigen Kleinkalibern“

Bruno Winkler nahm beim Kreiskönigsball des Sportschützenkreises 5 kein Blatt vor den Mund – Ehrungen im Bürgerzentrum Kirchheim

Von Werner Popanda

Kirchheim. Es ist ausgeschossen: Sina Weismehl vom Schützenverein Dossenheim ist die neue Schützenkönigin im Sportschützenkreis 5 Heidelberg. Kreisschützenmeister Bruno Winkler nutzte den Kreiskönigsball allerdings auch dazu, einige kritische Worte zur Änderung des Waffengesetzes loswerden. Er begann mit einem Zitat des polnischen Schriftstellers Wislaw Brudzinski: „Die gefährlichste Waffe sind die Menschen kleinen Kalibers!“ Und, so Winkler, „geistige Kleinkaliber“ seien genug unter-

wegs, „in der Politik ebenso wie in den Medien“. Wobei alle eines gemeinsam hätten: die Sportschützen zu einem „beliebten Ziel“ zu machen. Sie stünden „ständig unter Beschuss“, inklusive „Querschlägern“.

Vor allem die geplante Änderung des Waffengesetzes gefällt Winkler nicht, der allen Mitgliedern dankte, die „Kontakt zu den Bundestagsabgeordneten aufgenommen haben und so das Allerschlimmste noch verhindern konnten“. Das habe nur funktioniert, weil sich eine Koalition



Kreisschützenmeister Bruno Winkler (l.) freute sich beim Kreiskönigsball im Bürgerzentrum Kirchheim mit allen, die in diesem festlichen Rahmen geehrt und ausgezeichnet wurden. Foto: Popanda

der Vernünftigen aus Sportschützen, Jägern, Waffensammlern und natürlich den Vertretern aller Schießsport-Verbände gebildet habe, die erstmals gemeinsam der Politik entgegentraten. Jetzt habe es immerhin Nachbesserungen gegeben.

Der Sportschützenkreis 5 ist ein Zusammenschluss hiesiger Schützengesellschaften, -vereinigungen, -gilden und -vereine. Neben den Heidelberger Gruppen aus der Kernstadt, Handschuhsheim, Kirchheim, Rohrbach, Wieblingen und Ziegelhausen gehören dazu auch der

Bogensportclub und der Polizeisportverein sowie die Schützenclubs aus Eppelheim und Edingen sowie Weismehls Heimatverein aus Dossenheim. Ihr für die Dauer eines Jahres zur Seite stehen der Erste Ritter Rouven Stippinger, ebenfalls aus Dossenheim, und der Zweite Ritter Wolfgang Kreiter aus Kirchheim.

Beim Wettbewerb um die Jugend-Majestäten feierte die Schützenvereinigung Eppelheim einen Triumph. Sowohl der Jugend-Schützenkönig Nils Schumaeker als auch das Erste Dirndl Lena Hasse und

der Zweite Ritter Erik Weber gehen in diesem Verein dem Schießsport nach. Letztlich gewann Lena Hasse auch noch den Königspokal.

Beim Kreiskönigsball im Kirchheimer Bürgerzentrum wurde auch die „Kreinsnadel für sportliche Leistungen“ verliehen: Gleich 13 Schießsportler konnten Kreissportleiterin Beate Hirscher, Andrea Schmelcher-Lanig und Christian Luttenberger zu sich bitten, um sie mit der Kreinsnadel in Bronze auszuzeichnen. In ihrer silbernen Ausführung ging sie an sieben in Schützenclubs Aktive und in ihrer goldenen sogar an

14. Darunter auch an Walter Wittmann, Christine Bignon und Heidi Baumann vom Bogensportclub, Manfred Riehl, Jutta Zimmer und Beate Hirscher von der Schützengilde, Thomas Pecoroni vom Schützenverein Kirchheim sowie Andrea Schmelcher-Lanig, Norbert Brunner und Georg Wolf von der Schützengesellschaft Tell.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Sängerin Bettina Grimm und dem Pianisten Charly Rothenburg.